

Mit Maria durch den Juni



Marienfigur in der Kirche St. Georg,
Lembach (Pfarrei Priesendorf)

Andrea M. Friedrich

Geistliche Beirätin des KDFB der
Erzdiözese Bamberg

*Zugegebenermaßen:
gar so glücklich sieht die Lembacher
Madonna nicht aus.*

Sie trägt aber auch schwer.

*In der einen Hand das Zepter, das Zeichen der
Macht als Himmelskönigin.*

In der anderen das Kind.

*Die Hand, die die Macht hält, ist locker und
bereit, loszulassen.*

*Die Hand, die das Kind hält, umschließt
dieses, gleichzeitig zärtlich und beschützend.*

Guter Gott,

Maria hast du deinen Sohn anvertraut.

Auch uns werden heute Menschen zur Begleitung, Erziehung und Fürsorge anvertraut, an die Hand gegeben.

Uns werden Aufgaben und Verantwortung in die Hände gelegt.

Uns werden Entscheidungen anvertraut.

Mit all' dem, was wir in den Händen halten, oder an der Hand führen, oder in die Hand nehmen, müssen wir das rechte Maß finden:

des Bewahrens und des Loslassen.

Hilf uns dabei.



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

